

Saison 2017/18 - Spielbericht vom 02.12.2017 – Bundesliga Männer –

Victoria gelingt Husarenstück auf der Ostalb

Unbändiger Willen führt zum Auswärtssieg

Es war ein wahres Husarenstück, das dem SKC Victoria beim 6:2 Auswärtssieg in Schwabsberg gelang, wobei sich das Spiel erst im letzten Satz zur Seite der Bamberger neigte. Davor war es ein atemberaubendes Spiel, geprägt von Spannung unbedingtem Sieges- und Einsatzwillen. Neben vier Duellen gelang es den Victoria-Cracks sich auch beim Gesamtergebnis mit 3728:3672 Kegel durchzusetzen. Bambergs Beste waren Florian Fritzmann mit 666, Christian Wilke mit 652, Nicolae Lupu mit 645 und Dominik Kunze mit 633. Bester Akteur beim KC Schwabsberg war Mathias Dirnberger mit 625 Kegel.

Mit gemischten Gefühlen fuhr man nach Schwabsberg, da die letzten Spiele dort immer Saisonentscheidende Spiele waren. Einziger Unterschied diesmal, man durfte zuerst in Schwabsberg antreten und zum Ende der letzten Saison konnte man auf der Ostalb ein Erfolgserlebnis feiern. Und genau mit diesem Wissen schickte das Trainerteam seine Mannen auf die Bahnen. Am Start kamen Nicolae Lupu und Cosmin Craciun zum Einsatz, die auf Philipp Vsetecka und Mathias Dirnberger. Zwischen Bambergs rumänischem Nationalspieler und dem österreichischen Auswahlspieler vom KCS entwickelte sich ein tolles Duell, in dem der Bamberger mit 170:162 den 1.Satz gewann. Doch Vsetecka schlug postwendend zurück und glich mit 166:156 zum 1:1 aus. In der 2.Hälfte des Duells übernahm wieder Lupu die Initiative und ging mit 2:1 SP in Führung. Davon beflügelt ließ er nun nicht mehr locker, profitierte auch vom Abwärtstrend bei Vsetecka und holte sich bei 3:1 SP und 645:599 Kegel verdient den MP. Im anderen Duell stand Craciun gegen Dirnberger, aktuell Schnittbesten Auswärtsspieler der Liga, auf verlorenem Posten. Nach einem 2:0 Rückstand nach 60 Kugeln konnte Craciun zwar mit 159:150 auf 2:1 verkürzen, was aber nur eine zwischenzeitliche Ergebniskosmetik war, da sich Dirnberger auch den letzten Satz holte und so mit 3:1 SP und 625:578 zum 1:1 ausglich. Der KC Schwabsberg führte nach dem Start mit drei Kegel.

Im Mittelpaar vertraute der SKC Victoria auf Kapitän Florian Fritzmann, der auf Ronald Endraß traf, und auf Sebastian Rüger, der gegen Melvin Rohn antreten musste. Das Duell von Endraß und Fritzmann zog die Zuschauer in ihren Bann. Satz 1 ging mit 161:152 an den Schwabsberger. Fritzmann jedoch schlug postwendend zurück und glich mit 173:167 zum 1:1 in einem Duell auf höchstem Bundesliganiveau aus. Von seinem tollen Satzergebnis beflügelt ließ Fritzmann nun nicht mehr locker. Nach 109 in die Vollen folgten 63 im Abräumen, so dass 172 auf dem Totalisator leuchteten. Da Endraß in diesem Satz bei 140 hängen blieb, ging Fritzmann nicht nur mit 2:1 SP in Führung, sondern erspielte sich auch ein wichtiges Plus von 29 Kegel. Auch im letzten Satz überzeugte Fritzmann durch ein überragendes Vollenspiel (insgesamt 429) und schloss sein Spiel mit 169:146 ab, was zu einem 3:1 nach Sätzen und zum Tagesbestergebnis von 666:614 führte. Im Duell der Youngster der Teams hatte Rohn den besseren Start (161:156) erwischt. Doch Rüger glich anschließend mit 143:137 zum 1:1 aus. Dass danach ein Bruch in das Spiel des Bamberger U23-Nationalspielers kam war nicht zu erklären. Rohn nutzte dies nun konsequent aus und sicherte sich mit zwei weiteren Satzsiegen von 151:135 und 156:122 den MP mit 3:1 SP und 605:556 Kegel. Nach vier von sechs Duellen stand es 2:2 bei den MPs und Unentschieden im Gesamtergebnis. Es war angerichtet für einen spannenden Finaldurchgang!

Im Schlussabschnitt vertraute Bamberg auf Christian Wilke und Dominik Kunze, die auf Damir Cekovic und Manuel Lallinger trafen. Was diese vier Spieler nun im Hexenkessel von Schwabsberg auf die Bahnen zauberten war nichts für schwache Nerven. Die Schlussoffensive wurde vom KCS gestartet, da sowohl Cekovic mit 160:157 als auch Lallinger mit 173:150 siegten. Doch die Victoria schlug sofort zurück. Kunze gelang mit eine Neuner auf der letzten Kugel der 1:1 Ausgleich mit 159:158 während Wilke inzwischen zur Höchstform auflief. Nach 114 in die Vollen folgten 77 im Abräumen was ihm 191 Kegel einbrachte und die Zuschauer beim Stand von 1:1 gegen Cekovic staunen ließ. Zur Dramatik des Spiels passte es nun, das Cekovic und Kunze nach 90 Kugeln jeweils 2:1 führten, obwohl sie weniger Kegel auf der Anzeige hatten. Im letzten Satz erwischte Kunze den deutlich besseren Start und gab auch diesen Vorteil nicht mehr her. Mit 177:141 setzte er sich am Ende mit 3:1 SP und 633:617 durch. Wilke spielte sich Wurf für Wurf an Cekovic ran und setzte kurz vor Ende des Vollenspiels zum Überholen an. Am Ende überzeugte Wilke mit dem besten Abräumen des Spiels (254) und holte sich verdient den MP bei 2:2 Sätzen dank des höheren Ergebnisses von 652:612.

Spielstatistik:

KC Schwabsberg	SKC Victoria Bbg.	SP	Kegel	MP
Vsetecka	Lupu	1 : 3	599 : 645	0 : 1
Dirnberger	Craciun	3 : 1	625 : 578	1 : 1
Endraß	Fritzmann	1 : 3	614 : 666	1 : 2
Rohn	Rüger	3 : 1	605 : 556	2 : 2
Cekovic	Wilke	2 : 2	612 : 652	2 : 3
Lallinger	Kunze	1 : 3	617 : 633	2 : 4
Gesamt		11 : 13	3672 : 3728	2 : 6

Ergebnisse und Tabelle vom 9.Spieltag:

		<i>Ma-Punkte</i>
SKV Rot Weiß Zerst 1999	- Chambtalkegler Raindorf	8,0 : 0,0
KC Schwabsberg	- SKC Victoria Bamberg	2,0 : 6,0
TSV Breitengüßbach	- KRC Kipfenberg	6,0 : 2,0
SKC Nibelungen Lorsch	- FEB Amberg	8,0 : 0,0
SKC Staffelstein	- Spielfrei (Straubing)	0,0 : 0,0

Pl	Tabelle/Klub	SP	Manns Pu	+P	-P	H Ma P		A Ma P		+AP	-AP	Lfv
						Heim	Auswärts	Heim	Auswärts			
1	SKV Rot Weiß Zerst 1999	8	51,5 : 12,5	16 : 0	29,0 : 3,0	8 : 0	22,5 : 9,5	8 : 0	ST			
2	SKC Victoria Bamberg	8	43,5 : 20,5	14 : 2	26,5 : 13,5	8 : 2	17,0 : 7,0	6 : 0	BY			
3	SKC Staffelstein	8	40,5 : 23,5	11 : 5	16,5 : 7,5	4 : 2	24,0 : 16,0	7 : 3	BY			
4	KC Schwabsberg	8	38,5 : 25,5	10 : 6	24,5 : 15,5	6 : 4	14,0 : 10,0	4 : 2	WT			
5	Chambtalkegler Raindorf	8	28,5 : 35,5	7 : 9	17,0 : 7,0	5 : 1	11,5 : 28,5	2 : 8	BY			
6	TSV Breitengüßbach	8	26,0 : 38,0	6 : 10	20,5 : 11,5	6 : 2	5,5 : 26,5	0 : 8	BY			
7	SKC Nibelungen Lorsch	8	21,0 : 43,0	2 : 14	16,0 : 16,0	2 : 6	5,0 : 27,0	0 : 8	HE			
8	FEB Amberg	8	18,0 : 46,0	4 : 12	14,0 : 18,0	4 : 4	4,0 : 28,0	0 : 8	BY			
9	KRC Kipfenberg	8	20,5 : 43,5	2 : 14	13,0 : 19,0	2 : 6	7,5 : 24,5	0 : 8	BY			
10	Spielfrei (Straubing)	0	0,0 : 0,0	0 : 0	0,0 : 0,0	0 : 0	0,0 : 0,0	0 : 0	BY			

Aufwärts Donauperle Straubing hat seine Mannschaft zurückgezogen und ist erster Absteiger